

Vorwort

Verzeichnis der Ergänzungslieferungen

1 Erste Schritte

Schritt 1: Sich begrüßen und vorstellen • Schritt 2: Das Alphabet • Schritt 3: Gefühle und Bedürfnisse • Schritt 4: Die Zahlen • Schritt 5: In der Schule • Schritt 6: Erben und Adjektive • Schritt 7: Die Zeit • Schritt 8: Das Wetter

2 Über sich sprechen

A. Sich vorstellen und einander kennenlernen

1. Hallo, ich bin Leila! – Sich vorstellen und über sich sprechen (Grundstufe)
2. Ich bin angekommen! – Über den Weg nach Deutschland und das Leben hier sprechen (Aufbaustufe)

B. Familie, Freunde und Beziehungen

C. Interessen, Wünsche und Träume

3 Lernen und Arbeiten

A. Schule

1. Meine Klasse, unsere Schule – Sich in der Schule orientieren (Grundstufe)
2. Es gibt viel zu tun! – Aktivitäten rund um ein Schulfest (Aufbaustufe)

B. Beruf

C. Medien

4 Essen und Trinken

A. Lebensmittel und Getränke

B. Einkaufen

5 Unterwegs in der Umgebung

A. In der Stadt

1. Entschuldigung, wie komme ich zum Bahnhof? – Sich in der Stadt orientieren und nach dem Weg fragen (Grundstufe)
2. Wann fährt die nächste Bahn zum Stadion? – Unterwegs mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Aufbaustufe)

B. In der Natur

6 Tagesauf und Freizeit

A. Tagesauf, Freizeit und Termine

B. Feste feiern

7 Befinden, Aussehen und Charakter

- A. Grundbedürfnisse und Gesundheit
- B. Aussehen und Kleidung
- C. Gefühle und Eigenschaften

8 Wohnen und Leben

- A. Haus und Wohnung
- B. In der Nachbarschaft

9 Leben in Deutschland

- A. Politik und Gesellschaft
- B. Landeskunde
- C. Arbeit und Beruf

10 Grammatik intensiv

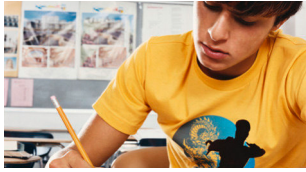
Auf der **CD Grundwerk** finden Sie:

- alle Beiträge als **veränderbare Worddateien**
- **Extra-Übungsmaterial** zu allen Themen
- **Audiomaterial**,
- **Basiswortschatzlisten** in den Sprachen Deutsch–Arabisch, Deutsch–Dari, Deutsch–Englisch, Deutsch–Polnisch und Deutsch–Rumänisch

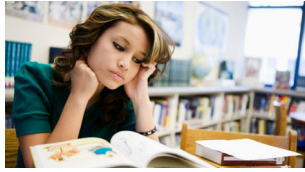


Was tun wir in der Schule?

1



schreiben
er schreibt
er hat geschrieben



lesen
sie liest
sie hat gelesen



malen
er malt
er hat gemalt



sitzen
er sitzt
er hat gesessen



stehen
er steht
er hat gestanden



schimpfen
sie schimpft
sie hat geschimpft



sprechen
sie spricht
sie hat gesprochen
zuhören
er hört zu
er hat zugehört



zeigen
sie zeigt
sie hat gezeigt



sich melden
er meldet sich
er hat sich gemeldet

!
sich melden:
Ich melde **mich**.
Er/Sie meldet **sich**.

2 **Markiere die Verben in der Wortschlange. Schreibe die Verben auf.**

KKÖLJDFHUIR **TRINKEN** GUAGNUSCHIM ENINSDONVAVNURMALENGRJKNE
FUNZEIGENFUNKHJHESSENJKKADSGHSCHEIBENHJKHJKHJKLESENHJASGD
HSTEHENJKLERHJKESPRECHENS KLADSTITZENJKLASDHL

trinken,

G

Bei den drei besonderen Verben *nehmen, lesen, sprechen* wird ein *e* zu *i*.

Besondere Verben (e → i)

sprechen

ich	sprech	
du	sprich	st
er/sie/es	spricht	t
	sprecht	en
ihr	sprecht	t
sie/Sie	sprechen	en

lesen

ich	les	e
du	lies	st
er/sie/es	liest	t
wir	lesen	en
ihr	lest	t
sie/Sie	lesen	en

nehmen

ich	nehm	e
du	nimm	st
er/sie/es	nimmt	t
wir	nehmen	en
ihr	nehmt	t
sie/Sie	nehmen	en

3 **Was tun Schüler und Lehrer? Schreibe in dein Heft.**

Ein Schüler schreibt. Das Mädchen ...

Einfache und besondere Verben

1 Welches Verb passt? Kreuze an.

- | | | | | |
|----------------------------|-----------------------------------|---------------------------------|---------------------------------------|------------|
| a) Die Lehrerin | <input type="checkbox"/> zeigt | <input type="checkbox"/> liest | <input type="checkbox"/> schimpft | das Bild. |
| b) Anna hat Durst. Sie | <input type="checkbox"/> sitzt | <input type="checkbox"/> trinkt | <input type="checkbox"/> steht | Wasser. |
| c) Der Schüler | <input type="checkbox"/> schreibt | <input type="checkbox"/> malt | <input type="checkbox"/> zeigt | die Sätze. |
| d) Farhad hat Hunger. Er | <input type="checkbox"/> schreibt | <input type="checkbox"/> trinkt | <input type="checkbox"/> isst | etwas. |
| e) Rima hat eine Frage und | <input type="checkbox"/> liest | <input type="checkbox"/> zeigt | <input type="checkbox"/> meldet sich. | |

2 Welches Verb passt nicht? Streiche das Wort durch.

~~schimpfen~~ – schreiben – malen

- a) trinken – essen – malen
 b) malen – zeigen – schreiben
 c) lesen – stehen – sitzen
 d) schimpfen – reden – sich melden

3 Spiele mit deinem Partner. Würfle und konjugiere die Verben.



schreiben → wir schreiben ...



ich



du



er/sie/es



ihr



sie



Achte auf die besonderen Verben mit e → i.

Es gibt viel zu tun! Aktivitäten rund um ein Schulfest

Ein Beitrag von Tanja Mayr, Nördlingen

Illustriert von Julia Lenzmann, Stuttgart, und Oliver Wetterauer, Stuttgart



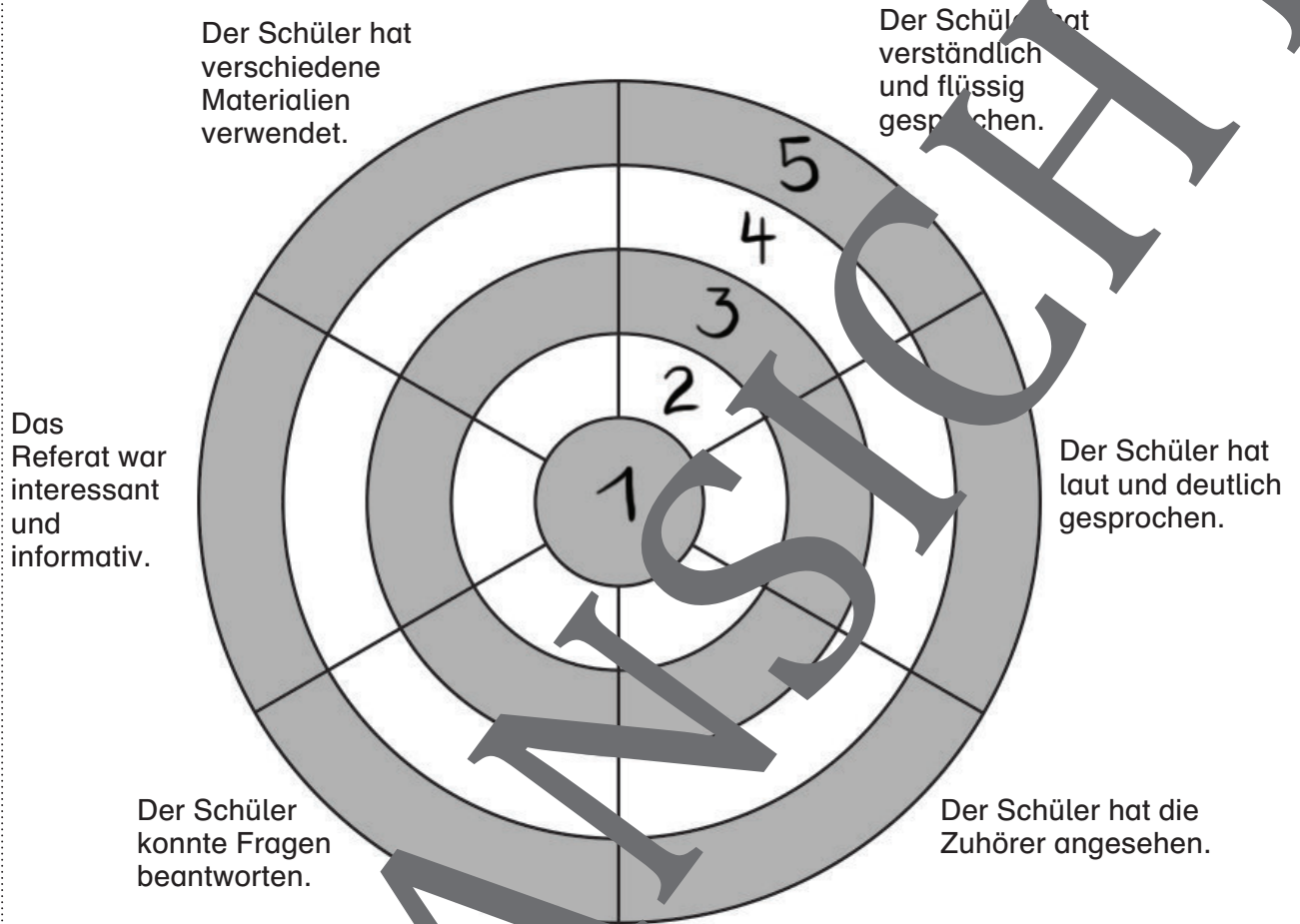
© Thinkstock/iStock

- W**
- Aktivitäten rund um ein Schulfest
 - diskutieren
 - Lob und Kritik äußern
 - über ein Land sprechen
 - ein Rezept lesen und schreiben
 - eine Einladung schreiben

- G**
- Imperativ
 - dass-Sätze
 - Perfekt
 - Präsens Passiv (B1)
 - Perfekt Passiv (B1)


Feedback geben – die Zielscheibe

1 Die Zielscheibe



2 Wie hat dir das Referat gefallen? Bewerte deine Mitschüler. Setze Punkte auf die Zielscheibe. Je mehr der Punkt in der Mitte ist, desto besser fandest du das Referat.

3 Gib deinen Mitschülern dein Feedback. Was haben sie gut gemacht? Was können sie besser machen?

 Du hast laut und deutlich gesprochen.

Du solltest deine Zuhörer häufiger anschauen. ...

Entschuldigung, wie komme ich zum Bahnhof? Sich in der Stadt orientieren und nach dem Weg fragen

Ein Beitrag von Alexandra Piel, Dortmund

Illustriert von Julia Lenzmann, Stuttgart, und Oliver Wetterauer, Stuttgart



© Thinkstock/iStock

W

Werkzeugmittel

- Gebäude, Parks, Museen und Freizeit in der Stadt
- Elemente im Straßenbild
- nach dem Weg fragen
- Wegbeschreibungen verstehen und auf einem Stadtplan nachvollziehen

G

- Orts- und Richtungsangaben
- Wechselpräpositionen mit Dativ/Akkusativ
- Verben im Präsens (*nehmen, fahren, gehen*)

So setzen Sie die Materialien ein

Einstieg mit dem Wimmelbild

Mit dem Wimmelbild schaffen Sie einen Sprech Anlass. Die Schüler* aktivieren und verknüpfen bereits bekanntes Vokabular und werden zum freien Sprechen angeregt.

Geben Sie den Schülern durch folgende Fragen Impulse:

- Was kennst du schon?
- Was ist rechts/links/oben/unten im Bild?
- Was ist neben/hinter/vor ... ?
- Wo ist ein Bus/ein Fahrrad/eine Schule? Zeige mir/deinem Partner den Bus/das Fahrrad/die Schule.
- Wohin fährt das Auto/der Bus/das Fahrrad?
- Was macht das Mädchen/machen die Kinder/machen die Leute?

Geben Sie den Schülern zur Wortschatzaktivierung folgenden Lerntipp:

Welche Wörter kennst du? Schreibe die Wörter an das Bild. Schreibe Substantive und Verben.



* Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Dokument die geschlechtsneutrale Form „Schüler“ verwendet.

Einsatz von Stadtplänen

Um die Materialien universell nutzbar zu machen, wird auf den Arbeitsblättern mit dem Stadtplan einer fiktiven Stadt gearbeitet. Unterstützend können Sie z. B. von der Touristeninformation Stadtpläne Ihrer Stadt beschaffen oder von den Schülern besorgen lassen. Lassen Sie die Jugendlichen so viel wie möglich mit diesen Plänen arbeiten, damit sie lernen, sich an ihrem Wohnort zurechtzufinden. Nutzen Sie die Pläne beispielsweise, um die Schüler ihren eigenen Schulweg beschreiben oder Wegbeschreibungen zu wichtigen Punkten in der Stadt geben zu lassen.

Sie können auch jedem Schüler eine Stadtplankopie austeilen und darum bitten, die Orte darauf zu markieren, die für ihn wichtig sind (z. B. die Schule, den Wohnort, einen Bekannten oder bestimmte Geschäfte). Anschließend stellt jeder seinen individuellen Stadtplan in der Klasse vor. Interessant ist auch, einen Stadtplan in der Klasse aufzuhängen, in dem jeder Schüler seinen Lieblingsort markiert und, wenn möglich, mit einem Foto illustriert.

Wenn die Jugendlichen in den Arbeitsblättern mit einem Stadtplan arbeiten (v. a. M14/M15 oder M21), können sie den beschriebenen Weg auf dem Plan gut mit Spielfiguren nachgehen.

Je zwei Schüler sitzen Rücken an Rücken. Beide haben die gleichen Stadtpläne zur Verfügung. Einer stellt eine Spielfigur auf seinen Stadtplan, der Partner muss den Standort nicht. Er muss nun Fragen stellen, etwa: „Steht deine Figur am Bahnhof?“ oder „Steht deine Person vor einem Gebäude?“. Der andere darf nur mit „Ja“ oder „Nein“ antworten. Wenn die Figur gefunden wurde, platziert der Spielpartner seine Figur. Hierfür können Sie den Stadtplan Ihrer Stadt oder die Stadtpläne in M 09 oder M 14 verwenden.

Sprechanlass

Fragen
zum Bild

Lerntipp

Stadtpläne
der eigenen
Stadt

Wichtige Orte
markieren

Sich mit
Spielfiguren
orientieren

Spielvorschlag

Verkehrsmittel – mein Weg zur Schule

Hallo, ich bin Aischa. Mein Weg zur Schule ist nicht lang. Ich gehe zu Fuß. Das dauert 15 Minuten. Manchmal regnet es. Dann nehme ich den Bus. Ich fahre mit dem Bus 46 oder 69 zur Schule. Das ist schneller.



Hi, mein Name ist Hamide. Ich wohne fünf Kilometer von der Schule entfernt. Ich fahre mit dem Fahrrad. Manchmal fährt mich mein Vater mit dem Auto zur Schule. Dann brauchen wir nur zehn Minuten.



Guten Tag, ich heiße Amir. Ich wohne nicht so nah an der Schule. Ich nehme die Straßenbahn. Ich fahre 20 Minuten mit der Straßenbahn. Dann gehe ich noch 500 Meter zu Fuß.



© Thinkstock/istock

Knicke hier um!

1 Höre zu. Was ist richtig? Was ist falsch?



Tracks 31–33

- | | richtig | falsch |
|--|--------------------------|--------------------------|
| a) Aischa fährt mit dem Fahrrad in die Schule. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b) Manchmal fährt Aischa mit dem Bus. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c) Hamides Weg ist fünfzehn Kilometer lang. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| d) Hamide fährt zehn Minuten mit dem Fahrrad. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| e) Amir nimmt die Straßenbahn. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| f) Amir wohnt nahe der Schule. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| g) Die Schüler sprechen über ihren Schulweg. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

2 Beantworte die Fragen. Lies im Text oben nach.

Wer fährt mit dem Fahrrad? → Hamide fährt mit dem Fahrrad.

Wer fährt mit der Straßenbahn? → _____

Wer fährt manchmal mit dem Auto? → _____

Wer geht zu Fuß? → _____

Wer nimmt manchmal den Bus? → _____

Das kann ich! – In der Stadt

Was kannst du jetzt? Kreuze an.
Was willst du noch üben? Schreibe auf.

W

Ich kenne ...



Verkehrsmittel in der Stadt.

Gebäude in der Stadt.

Geschäfte in der Stadt.

Orte für die Freizeit in der Stadt.

W

Ich kann ...

nach dem Weg fragen.

eine Wegbeschreibung verstehen.

einen Weg beschreiben.

G

Ich kann ...

Dativ und Akkusativ bei Ortsangaben (Wo?) und Richtungsangaben (Wohin?) unterscheiden.

Präpositionen (*vor, neben, in, ...*) verwenden.

die Verben *nehmen, fahren, machen* konjugieren (*ich, du, er/sie/es, ...*).

Das möchte ich noch üben:



Unterwegs in Deutschland – Lesetext

Text A

Lale wohnt in Dortmund, arbeitet aber in Wuppertal. Das ist ungefähr 50 Kilometer entfernt. Meistens fährt sie mit dem Zug nach Wuppertal. Die Fahrt dauert eine Stunde. Sie nimmt den Regionalexpress, weil er billiger ist als der ICE. Eine einzelne Fahrt kostet 13,70 Euro. Lale hat aber ein Monats-ticket, was deutlich günstiger ist. Nur wenn der Regionalexpress Verspätung hat, fährt Lale mit dem ICE. Das ist bequemer und etwas schneller. Gerne fährt Lale lieber mit dem Zug als mit dem Auto, weil sie nicht gern im Stau steht. Unterwegs liest sie oder hört Musik.



der Stau
die Staus

Boris macht in Münster eine Ausbildung als Elektriker. Im ersten Jahr der Ausbildung hat er noch bei seinen Eltern in Lünen gewohnt. Sein Weg zur Arbeit hat eineinhalb Stunden gedauert: Erst mit dem Bus zum Bahnhof, dann mit dem Regionalexpress von Lünen nach Münster, dann in Münster mit dem Bus bis zu seinem Arbeitsplatz. Manchmal ist er mit dem Auto von seinen Eltern aus gefahren, das war natürlich viel schneller. Aber seit drei Monaten hat Boris eine kleine Wohnung in Münster. Nun fährt er mit dem Fahrrad zur Arbeit. Das ist viel gesünder und weniger stressig. Er braucht nun viel weniger Zeit als früher, nur noch 15 Minuten.



★ Text B

Die meisten Menschen in Deutschland benutzen jeden Tag ihr Auto, um zur Arbeit zu fahren. 14 Prozent der Bevölkerung hingegen nehmen Straßenbahn, Bus, U-Bahn oder Zug, um zur Arbeit zu kommen. Die Übrigen gehen zu Fuß oder fahren mit dem Fahrrad, was aber nur bei kürzeren Strecken möglich ist. Viele Leute in Deutschland haben einen sehr langen Arbeitsweg und sind mehr als eine Stunde von Zuhause zum Arbeitsplatz unterwegs.



Rund 11,45 Millionen Menschen in Deutschland nutzen täglich oder fast täglich den öffentlichen Nahverkehr. Aber es gibt auch Menschen, die nie mit Bus und Bahn fahren, weil es zu unbequem, weil Bus und Bahn oft überfüllt sind. Viele möchten nicht an kalten Bahnhöfen auf verspätete Züge warten und wollen lieber flexibel reisen als zu festen Zeiten.



Vor allem auf dem Land ist es bequemer, mit dem Auto zu fahren, weil es dort schlechtere Bus- und Bahnverbindungen gibt. In Großstädten hingegen sieht es anders aus: Die Straßen sind voll, Parkplätze teuer und die Bus- und Straßenbahnverbindungen meist schnell und zuverlässig. Deshalb ist es in Großstädten mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu fahren als mit dem Auto.

Unterwegs in Deutschland – Aufgaben zum Lesetext

Lies Text _____. Bearbeite die angekreuzten ☒ Aufgaben.

- 1. Unterstreiche alle Steigerungsformen von Adjektiven im Text.
- 2. Konjugiere die im Text unterstrichenen Verben.
- 3. Unterstreiche alle Verkehrsmittel im Text.
- 4. Text A: Beantworte die Fragen zum Text.
 - a) Warum fährt Lale mit dem Zug zur Arbeit?
 - b) Wie viel kostet eine einfache Fahrt von Dortmund nach Wuppertal?
 - c) Wie lange braucht Boris heute zu seinem Ausbildungsplatz?
 - d) Warum war er früher eineinhalb Stunden zu seiner Arbeit unterwegs?
- 5. Text A: Setze die passenden Wörter ein.
 - a) Lale _____ im Zug gern Musik oder liest.
 - b) Sie ist ungefähr eine _____ unterwegs.
 - c) Eine Fahrt mit dem ICE ist _____ als mit dem Regionalexpress.
 - d) Boris hatte früher einen Arbeitsweg von _____ Stunden.
 - e) Heute fährt er nicht mehr mit _____ Verkehrsmitteln.
 - f) Seit er in Münster wohnt, braucht er viel _____ Zeit für den Weg.
- 6. Text B: Beantworte die Fragen zum Text.
 - a) Welches Verkehrsmittel nutzen die meisten Menschen in Deutschland für den Arbeitsweg?
 - b) Wie viele Menschen fahren täglich mit Bus und Bahn?
 - c) Warum ist es auf dem Land bequemer, mit dem Auto zu fahren?
 - d) Wer kann zu Fuß zur Arbeit gehen?
 - e) Wo ist der öffentliche Verkehr in Großstädten?
- 7. Welche Vorteile und Nachteile des Autofahrens findest du im Text?
- 8. Erkläre diese Wörter aus dem Text.
 - a) der Parkplatz
 - b) die Bevölkerung
 - c) die Lecke
 - d) flexibel
- 9. Zeichne selbst ein Bild oder einen Comic zum Thema Verkehrsmittel.

RAABE
Fachverlag für die Schule
Ein Unternehmen der Klett-Gruppe
Rotebühlstraße 77, D-70178 Stuttgart
Postfach 10 39 22, D-70034 Stuttgart
Telefon: (07 11) 6 29 00-0, Telefax: (07 11) 6 29 00-60
E-Mail: schule@raabe.de, Internet: www.raabe.de

RAAbits DaZ – Grundwerk

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Ein Titeldatensatz für die
ist bei der deutschen Bibliothek erhältlich

© 2015 Dr. Josef Raabe Verlags-GmbH, Stuttgart

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikrofilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Haftungsausschluss: In den Beiträgen verweisen wir auf Links zu externen Internetseiten. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle schließen wir die Haftung für die Inhalte dieser Seiten aus. Für den Inhalt der externen Internetseiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Printed in Germany

Redaktion: Sonja Herr, Jan Flasche, Jana Fritz, Stephanie Schöning
Redaktionelle Mitarbeit: Ralf Baumgartner, Martin Gonser, Krishna-Sara Helmle, Lara Kaps, Ingrid Samel, Thomas Schuchert, Kevin Siemionek
Idee und Beratung: Alexandra Piel
Illustrationen/Grafik: Malin Krämer, Julia Lenzmann, Rebecca Meyer, Juliane Oser, Oliver Wetterauer, Wolfgang Zettlmeier
Layout: Vonschlieser GmbH, Stuttgart
Umschlaggestaltung: ideal Konzept & design UG (haftungsbeschränkt), Lindau
Fotos Umschlag: iStockimages/Getty Images
Satz und Lithografie: Reimers Publishing Services GmbH, Krefeld

ISSN 2512-8118
ISBN 978-3-8183-0734-1

Für das Material wurden Rechte nachgefragt. Sollten dennoch an einzelnen Materialien weitere Rechte bestehen, bitten wir um Berücksichtigung.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

RAABE
Stuttgart
Bratislava • Budapest • Prag • Sofia

Mehr Materialien für Ihren Unterricht mit RAAbits Online

Unterricht abwechslungsreicher, aktueller sowie nach Lehrplan gestalten – und dabei Zeit sparen.
Fertig ausgearbeitet für über 20 verschiedene Fächer, von der Grundschule bis zum Abitur: Mit RAAbits Online stehen redaktionell geprüfte, hochwertige Materialien zur Verfügung, die sofort einsetz- und editierbar sind.

- ✓ Zugriff auf bis zu **400 Unterrichtseinheiten** pro Fach
- ✓ Didaktisch-methodisch und **fachlich geprüfte Unterrichtseinheiten**
- ✓ Materialien als **PDF oder Word** herunterladen und individuell anpassen
- ✓ Interaktive und multimediale Lerneinheiten
- ✓ Fortlaufend **neues Material** zu aktuellen Themen



Testen Sie RAAbits Online
14 Tage lang kostenlos!

www.raabits.de

